

Was bringt ein Flyer im Kampfe gegen Heroin – Kokain - Cannabis und alle die andern psychogenen Stoffe?

22.9.2010

Thomas Feurer

Enorm vieles.... Ja, ich kenne die Leute die hinter diesem Flyer stehen persönlich, und weiss als Erstes ihr persönliches Engagement zu nennen. Aus diesem und nur aus diesem kann ein solcher Flyer entspringen.

Ich selber heisse Thomas Feurer, war fünfzehn Jahre lang an der Nadel und habe mir alles gespritzt, was mir in die Finger kam. Heute begehe ich mein 6. Jahr im Kampfe gegen die Drogen auf den Szenen der Stadt SG und Umgebung. Als Seelsorger und Streetworker, stehe im direkten Kontakt zum Konsumenten und auch zu den damit in Berührung kommenden Stellen wie Polizei – Fahndung – Ärzten – Therapien – Schulen - Haft und Strafanstalten und vielen mehr. Ich habe immer versucht mit bestem Wissen und den mir gegebenen Möglichkeiten zu helfen.

Und wieder haben sich meine Möglichkeiten erweitert, mit den Flyern von Schweizer Ärzte gegen Drogen. Wie bin ich hier vorgegangen?

Nun, sicher bin ich immer wieder auf der Suche oder gehe Empfehlungen nach. Wenn ich etwas Interessantes gefunden habe (wie im Falle dieser Flyer) lese ich die PDF Versionen durch. Sollte ich sehen, dass es sachlich und fachlich gut geschrieben sein, prüfe ich auch den Zugang zu den Informationen für Laien. Dann bestelle ich einige hundert pro Stoff, um sie an den verschiedenen Zielgruppen zu testen.

Und nun das was diesen Flyer so besonders macht, denn selbst ich wurde enorm überrascht:

Ich verteilte diese Flyer bis heute an die Eltern von Konsumenten, diverse Passanten, vor Schulen und auch in diversen Kliniken. Die Reaktionen und die Feedbacks waren sehr positiv, doch ich wollte weiter gehen.

Ich habe begonnen diese Flyer an die Konsumenten, welche schon über Jahre die verschiedenen Stoffe konsumieren, zu verteilen. Wow!! Eine Welle der Begeisterung und des Dankes überschwemmten mich, „ mehr und bitte gib mir noch einen über dies und das „. Ja, ich bekam ein so gutes Feedback und die Süchtigen erklärten mir wie sie eigentlich vieles nicht und auch nicht mehr wussten. Oft nahmen sie die Flyer auch für die Eltern und Geschwister mit nach Hause, weil sie sicher waren das so den Eltern Kraft durch Wissen vermittelt werden konnte. Ich selber wollte auch noch wissen wie die Kantonsschule diese Flyer sehen. Ich besuchte die Schule in der grossen Pause, (dort wird der Pausenplatz mit der Drogenszene geteilt) und sass zu den Schülern hin und besprach mit ihnen den Flyer. Und auch dort, einfach nur durchgehend positive Kritik und Worte des Dankes.

Nun bin ich am Ende der Prüfung dieser Flyer, und hier mein Fazit:

Ich mit meiner fachlichen Kompetenz erachte diese Flyer zu einem der besten Aufklärung und somit präventiv Werkzeug welches die Bereiche Sucht und Aufklärung bieten. Ich versichere ihnen diese Angaben sind neutral entstanden und sollen ausschliesslich dazu

dienen, Ihnen die (soll ich auch welche bestellen) Frage zu erleichtern. Jeder kennt eine Schule, hat Nachbarn mit Kindern und Teenies. Ja, vielleicht arbeiten sie in Heim oder Klinik, Schule oder anderen Bereichen in welchen sie einige auflegen oder direkt weitergeben dürfen.

Dieser Kampf gegen die Drogen, braucht jede Hilfe, denn wir werden nicht als Sieger hervor gehen können doch wir werden sagen können; Ich habe mein möglichstes gegeben, und mich für unsere Kinder und die kommenden Generationen eingesetzt. Auf meiner Gassen - Seelsorge begegnet mir das echte Grauen und tiefes Elend - Menschen die eine Garnitur Kleider haben und auf der Erde schlafen. - Wir alle brauchen SIE!!!!
Flyer verteilen (kostenlos erhältlich) und/oder durch Spenden helfen Sie Leben zu schützen und somit auch zu erhalten.

Sie wollen wissen, ja gar sehen was ich damit meine, wenn ich Grauen oder Elend sage?
Dann lade ich sie bei mir zum Bilderbogen ein auf: www.endlesslife.ch

endlesslife
Feurer Thomas
Harzbüchelstrasse.8
9000 St.Gallen

**Drogen können Dir nichts geben, was nicht schon in dir steckt;
sie werden Dir aber sicher alles nehmen, was besonders an Dir ist.**